



STADTGEMEINDE RETZ

Gemeinderat 3/2021

PROTOKOLL

der

ordentlichen Gemeinderats-Sitzung

der

Stadtgemeinde Retz

Niederschrift

über die am Dienstag, den **13. April 2021**, um **19:00 Uhr**,
im Stadtsaal/Althof stattgefundene Sitzung des Gemeinderates.

einberufen mit der Einladung vom **8. April 2021**

Vorsitzender:

Bgm. Helmut Koch

Die geschäftsführenden Gemeinderäte: VzBgm. Stefan Lang, Eva Heilingner, Ing. Roman Langer, Dr. Martin Pichelhofer, Claudia Schnabl, BSc, Beatrix Vyhnaček, Felix Wiklicky, MBA, BEd, Daniel Wöhner

Die Gemeinderäte: Stefan Fehringner, MBA, Mag. Daniela Friedl, Johann Gebhart, Johannes Graf, Thomas Hasenöhrl, DI Thomas Heidenreich, Dipl.-HTL-Ing. Helmut Hinterleitner, Helmut Machacek, Günther Macht, Ing. Mathias Pöcher, Erwin Schauaus, Selina Siller, MSc, Michel Sprung, Christine Sulzberger

Entschuldigt: Gemeinderat Thomas Resch, Gemeinderat Andreas Schnabl, MA

Von der städt. Buchhaltung: Kassenverwalter Rudolf Bernold

Schriftführer: StADir. Andreas Sedlmayer, Alexandra Trausmüller

TAGESORDNUNG:

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Niederschrift vom 24.2.2021
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Bericht des Prüfungsausschusses vom 7.4.2021
4. Rechnungsabschluss 2020 Bürgerspitalstiftung, Beschlussfassung
5. Eröffnungsbilanz
 - a) Rücklagenbildung
 - b) Beteiligung Althof Hotelerrichtungs-u. Betriebs GesmbH
 - c) Eröffnungsbilanz, Beratung
6. Rechnungsabschluss 2020
 - a) Bericht Wirtschaftsprüfer-AEB
 - b) Bericht Bilanz 2019-AEB
 - c) Bericht Bilanz 2019-BGA ON Spitz
 - d) Auflösung zweckgebundene Haushaltsrücklage
 - e) Haushaltspotential
 - f) Rechnungsabschluss 2020, Beschlussfassung
7. Anpassung Steuern, Abgaben, Gebühren
8. Liegenschaftsangelegenheiten:
 - a) Matthias Burger, Hubertusstraße 26/1, Unternalb, Kaufantrag Teil d. Parz. Nr. 3547/5
 - b) Abänderung GR Beschluss vom 24.2.2021, TOP 6f
 - c) Teilungsplan GZ 29266, Parz. Nr. 1326, KG Kleinhöflein
 - d) Kaufantrag Dieter Pozar, Ranzonistraße 5/2, Parz. Nr. 398/1, Im Weinberg
 - e) Vergrößerung Schanigarten Wiklicky in der Schmiedgasse
9. EVN Lichtservice, Zusatzvereinbarung
10. Glasfaserausbau Retzerland
 - a) Haftungsübernahme
 - b) Anschluss gemeindeeigene Bauparzellen

Nichtöffentliche Sitzung:

11. Personalangelegenheiten

Bürgermeister Helmut Koch begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung,

Es wird festgestellt, dass zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Bürgermeister Helmut Koch gibt bekannt, dass gemäß § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung 1973 ein Dringlichkeitsantrag eingebracht wurde und bringt diesen den Mandataren vollinhaltlich zur Kenntnis.

Dringlichkeitsantrag:

(dem öffentlichen Protokoll als Beilage A angeschlossen)

Der Tagesordnungspunkt

Erhaltung des Toni Raab Weges als öffentlicher Durchgangsweg

soll in die Tagesordnung als Tagesordnungspunkt 8) f) aufgenommen werden.

Dem Antrag wird einstimmig die Dringlichkeit zuerkannt und als Tagesordnungspunkt 8) f) in die Tagesordnung aufgenommen.

Der Bürgermeister gratuliert jenen Mandataren die seit der letzten Gemeinderatssitzung ihren Geburtstag feierten.

1.

Genehmigung der Niederschrift vom 24.2.2021:

Nachdem keine schriftlichen Einwendungen gegen die Niederschrift vom 24.2.2021 erhoben wurden, gilt die Niederschrift als einstimmig genehmigt.

Gemäß § 53 Abs. 5 NÖ Gemeindeordnung 1973 wurde gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolls vom 19.1.2021 eine Einwendung eingebracht. Das Protokoll wurde dahingehend abgeändert und gilt nun als Ganzes als genehmigt.

2.

Bericht des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister berichtet,

- a) dass die Landespolizeidirektion die Unterkunft in der Schmiedgasse 25 aufgekündigt hat. Grund dafür ist der geplante Umzug in die neue Unterkunft, Znaimerstraße 4 / Schmiedgasse 1. Der Umzug soll bereits im Mai erfolgen.

b) Projekte KEM und KLAR:

- Ein neues Projekt zur Stärkung von Windschutz und Wasserkreisläufen im Retzer Land "WIWA Retzer Land" wurde gestartet: Dafür wurde ein regionales Flurplanungsabkommen mit der Agrarbezirksbehörde unterzeichnet und in allen Gemeinden gab es bereits Besprechungen zu den möglichen Pilotprojekten. Die wirtschaftliche, rechtliche und technische Machbarkeit der Pilotprojekt-Ideen wird nun durch die Agrarbezirksbehörde geprüft.
- Eine dreiteilige Online-Vortragsreihe „Unser Klima: Dein Garten!“ startet in Kooperation mit "Natur im Garten":
am 27.4. „Quer durch den Gemüsegarten“ - am 11.5. „Garten klimafit machen“ –
und am 8.6. „Gärten für Schmetterlinge, Bienen, Hummeln & Co“.
- Die Teilnahme am Forschungsprojekt „Beyond“ der Energiegemeinschaft Retzer Land ist bereits ausgebucht. 30 Haushalte nehmen in einem ersten Schritt zum Aufbau einer Energiegemeinschaft teil. Weitere Schritte in Kombination mit den Gemeindekraftwerken folgen.

3.

Bericht des Prüfungsausschusses vom 07.04.2021:

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses Gemeinderat Thomas Hasenöhrl berichtet über die am 07.04.2021 stattgefundene angesagte Gebarungsprüfung.

Es wurde der Rechnungsabschluss geprüft. Die Kassenführung wird als wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig befürwortet.

Als Empfehlungen wurden abgegeben, dass der Prüfungsausschuss bei der nächsten Sitzung Einsicht in die Satzung der Bürgerspitalstiftung nehmen wird.

Der Prüfungsausschuss ersucht um Einsicht bezüglich der schriftlichen Vereinbarung betreffend der Tankvereinbarung des Bürgermeisters.

Weiters wurde als Empfehlung ausgesprochen, dass künftig, wenn bei Projekten das beschlossene Budget überschritten wird, diese Überschreitung zwingend dem Gemeinderat zu melden ist. Diese Vorgangsweise soll auf Projekte beschränkt bleiben. Sämtliche Abweichungen im Voranschlag bzw. Nachtragsvoranschlag sind zukünftig dem Gemeinderat ohne unnötigen Aufschub zu berichten. Die Abweichungen sind zu begründen. Es wird der Antrag gestellt, dieser Form der Berichterstattung zuzustimmen.

Über Antrag von Gemeinderat Thomas Hasenöhrl wird der Bericht des Prüfungsausschusses durch den Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

4.

Rechnungsabschluss 2020 Bürgerspitalstiftung, Beschlussfassung:

Beim Rechnungsabschluss der Bürgerspitalstiftung der Stadt Retz wurden Einnahmen in der Höhe von € 26.811,90 und Ausgaben mit € 16.031,77 festgehalten. Die Einlagen auf den Sparbüchern belaufen sich auf € 25.492,19.

Das Finanzstammvermögen erhöhte sich im Jahr 2020 um € 18,63 auf € 66.017,59. Die gesamte Grundbesitzfläche zum 31.12.2020 beträgt 52 ha 69 Ar und 95 m².

Es wurden für Aufforstungen der Stadtgemeinde Aufwendungen von € 5.000,- rückerstattet (Bauhof). Zwei Ausschüttungen für bedürftige Bürger der Stadtgemeinde Retz in der Höhe von je € 500,- wurden vorgenommen.

Über Antrag von Stadtrat Ing. Roman Langer wird der Rechnungsabschluss 2020 der Bürgerspitalstiftung der Stadt Retz einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.

5.

Eröffnungsbilanz:

a) Rücklagenbildung:

Gemäß Eröffnungsbilanz wurde das Vermögen der Stadtgemeinde mit € 56.027.075,36 und einem Nettovermögen (Ausgleichsposten) von € 29.001.158,02 ermittelt. Das Land NÖ empfiehlt, dass die Gemeinde eine sogenannte zweckgebundene Haushaltsrücklage definiert, die maximal in der Höhe von 50 % vom Saldo der Eröffnungsbilanz liegen darf. Dementsprechend wurde die Haushaltsrücklage mit € 14,500.000,- vorgesehen. Die Haushaltsrücklage kann 2021 aber auch in den nächsten Jahren zum buchhalterischen Ausgleich bei einem negativen Ergebnishaushalt herangezogen werden.

Der restliche Betrag von € 14.501.158,02 wird im Saldo der Eröffnungsbilanz dargestellt.

Wortmeldung: Stadtrat Dr. Martin Pichelhofer

Über Antrag von Stadtrat Ing. Roman Langer wird durch den Gemeinderat einstimmig beschlossen die Haushaltsrücklage mit € 14,500.000,- fest zu setzen.

b) Beteiligung Althof Hotelerrichtung -u. Betriebs GesmbH:

Die verbuchte Beteiligung (Negatives Eigenkapital) der Stadtgemeinde Retz an der AEB von € 2.085.811,27 soll laut Landesregierung wieder storniert werden.

Bei einer Beteiligung darf kein Minusbetrag verbucht werden.

Über Antrag von Stadtrat Ing. Roman Langer wird die Stornierung der verbuchten Beteiligung in der Höhe von € 2.085.811,27 einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.

c) Eröffnungsbilanz, Beratung:

Die Aktiva und Passiva betragen € 56.027.075,36 in der Eröffnungsbilanz.

Das Nettovermögen beträgt € 29.001.158,02. Davon wurde eine Haushaltsrücklage mit Wert € 14.500.000,- gebildet.

Der Saldo der Eröffnungsbilanz beträgt somit € 14.501.158,02.

Die vorliegende Eröffnungsbilanz wird über Antrag von Stadtrat Ing. Roman Langer einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.

6.

Rechnungsabschluss 2020:

a) Bericht Wirtschaftsprüfer-AEB:

Es wurde eine Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch den Wirtschaftsprüfer AT Audit und Trust durchgeführt

Der Jahresabschluss 2019 wurde wie bereits in den Vorjahren intensiv geprüft und entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Weiters vermittelt der Jahresabschluss 2019 ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der AEB. Die Buchhaltung wird ordnungsgemäß geführt.

Das Ergebnis der Prüfung war die Erteilung des uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes.

Der Bericht der Wirtschaftsprüfer zum Jahresabschluss zum 31.12.2019 der AEB wird über Antrag von Stadtrat Ing. Roman Langer durch den Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

b) Bericht Bilanz 2019-AEB:

Der Jahresabschluss 31. Dezember 2019 wird erläutert. In der Gewinn- und Verlustrechnung werden die größeren Positionen der Erträge und Aufwendungen erklärt. Auf der Seite 30 des Lageberichtes ist irrtümlich ein Grundstücksankauf beim Punkt Prognosebericht angeführt. Nach Rücksprache mit dem Steuerberater betrifft dieser Grundstücksankauf nur den Lagebericht. Bei der Bilanz hat dieser Irrtum keine Auswirkung.

Wortmeldungen: Gemeinderat Dipl.-HLT-Ing. Helmut Hinterleitner, Stadtrat Ing. Roman Langer, Bgm. Helmut Koch, Stadtrat Dr. Martin Pichelhofer

Über Antrag von Stadtrat Ing. Roman Langer wird der Bericht der Bilanz zum Jahresabschluss 31.12.2019 der AEB durch den Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

c) Bericht Bilanz 2019 BGA ON Spitz:

Der Jahresabschluss Baulandreserve Retz Obernalber Spitz zum 31. Dezember 2019 wird eingehend erläutert. In der Gewinn- und Verlustrechnung werden die größeren Positionen der Erträge und Aufwendungen dargestellt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 Retz Baulandreserve Obernalber Spitz wird über Antrag von Stadtrat Ing. Roman Langer durch den Gemeinderat einstimmig beschlossen.

d) Auflösung zweckgebundene Haushaltsrücklage:

Der Ergebnishaushalt ergibt ein Minus von € 716.972,99.

Laut Landesregierung kann zur Abdeckung des Minusbetrages eine Auflösung der zweckgebundenen Haushaltsrücklage ohne ZMR-Eröffnungsbilanz beschlossen werden, und somit kann beim Rechnungsabschluss 2020 das Nettoergebnis im Ergebnishaushalt mit Null ausgewiesen werden.

Die Auflösung der zweckgebundenen Haushaltsrücklage wird über Antrag von Stadtrat Ing. Roman Langer einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.

e) Haushaltspotential:

Im Rechnungsabschluss 2020 wird das Haushaltspotential aufgrund eines Softwarefehlers falsch dargestellt.

Das richtige Haushaltspotential muss somit händisch per Excelliste erstellt bzw. ergänzt werden.

Diese händische Berechnung wurde mit der Landesregierung abgestimmt.

Das Haushaltspotential beträgt € -244.356,33.

Es folgt in den nächsten Wochen ein Update von der Firma Gemdat.

Das Haushaltspotential in der Höhe von € -244.356,33 im Rechnungsabschluss 2020 wird über Antrag von Ing. Roman Langer einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.

f) Rechnungsabschluss 2020, Beschlussfassung:

Die Daten des Rechnungsabschlusses 2020 wurden in der Finanzausschusssitzung und in der Sitzung des Stadtrates und des Prüfungsausschusses ausführlich beraten. Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2020 wurde fristgerecht den Mandataren zugestellt und lag auch aufgrund der öffentlichen Kundmachung zur Einsicht am Stadttamt auf.

Die liquiden Mittel veränderten sich zum Jahr 2019 um -€ 1.939.112,10 mit einem Endstand in der Höhe von € 1.187.285,52. Der Ergebnishaushalt beträgt -€ 716.972,99 durch Entnahme der Rücklage in gleicher Höhe wurde der Ergebnishaushalt auf Null gestellt. Der Gesamtbetrag im Finanzierungshaushalt ergibt -€ 1.607.364,32.

Das Jahresergebnis im Voranschlagsquerschnitt ohne Wasser und Kanal beträgt -€ 3.286.741,88 und der Voranschlagsquerschnitt nur Wasser und Kanal € 1.810.137,30 und ergibt somit ein Maastricht Ergebnis von -€ 1.476.604,58.

Das Haushaltspotential weist einen Betrag von -€ 244.356,33 auf. Die Stadtgemeinde erhielt im Jahr 2020 Förderungen der NÖ Landesregierung in der Höhe von € 305.275,71.

Der Gesamtschuldenstand beträgt im Jahr 2020 € 19.051.092,55 – dies ergibt sich aus einer Tilgung von € 833.978,45 und einem Zugang von € 78.120,00.

Bei den Haftungen ergibt sich ein Endstand von € 5.272.851,36 bei einer Tilgung von € 294.734,91 und einem Zugang in der Höhe von € 265.200,00.

Wortmeldungen: Stadtrat Felix Wiklicky, MBA, BEd, Stadtrat Dr. Martin Pichelhofer,

Gemäß § 22 Abs 1 NÖ Gemeindeordnung 1973 hat jedes Mitglied des Gemeinderates das Recht, bei den Sitzungen des Gemeinderates zu den Verhandlungsgegenständen das Wort zu ergreifen, Anfragen und Anträge zu stellen sowie das Stimmrecht auszuüben. Die Anfragen sind vom Bürgermeister spätestens in der nächsten Gemeinderatssitzung zu beantworten.

Von Stadtrat Dr. Martin Pichelhofer wird folgende Anfrage gestellt:

- 1) Wie lautet der vollständige Text des Bestätigungsvermerks des Wirtschaftsprüfers der Althof Errichtungs- und BetriegsgesmbH für den vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2019.
- 2) Wurden aufgrund von Beanstandungen des Wirtschaftsprüfers Änderungen im Jahresabschluss 2019 vorgenommen und welche Änderungen waren das?

Über Antrag von Stadtrat Ing. Roman Langer wird der Rechnungsabschluss 2020 mehrheitlich durch den Gemeinderat genehmigt.

Stimmenthaltungen: Stadtrat Dr. Martin Pichelhofer, Gemeinderätin Mag. Daniela Friedl

7.

Anpassung Steuern, Abgaben, Gebühren:

In verschiedenen Gremien und Sitzungen haben Beratungen betreffend Anpassung von Abgaben und Gebühren stattgefunden. Auch eine Abstimmung mit dem Land NÖ wurde vorgenommen.

Der Ausschuss für Verkehr, Sicherheit, Sport- und Freizeiteinrichtungen und Vereine hat in seiner Sitzung einen Vorschlag für die Neuregelung der Kurzparkzone erarbeitet:

Die Kurzparkzone soll auf sämtliche Straßen innerhalb der Stadtmauern ausgedehnt werden. Die Parkdauer soll gebührenfrei 120 min. betragen. Die Kurzparkzone soll von Montag bis Freitag, jeweils von 8.00 bis 18.00 Uhr und am Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr gelten.

Ausnahmegenehmigungen sollen zum Tarif von € 250,- pro Jahr nur für Haushalte mit Hauptwohnsitz oder Gewerbeberechtigung vergeben werden. Für das Rumpfsjahr 2021 sollen 50 % verrechnet werden. Die neuen Ausnahmegenehmigungen können ab Mai bei Herrn Heller beantragt werden und haben ab 01.06.2021 Gültigkeit. Die Ausnahmegenehmigungen sollen jeweils für ein bestimmtes KFZ-Kennzeichen ausgestellt werden.

Ein Teil der Parkplätze auf dem Parkdeck bzw. in der Garage in der Jahnstraße sollen zum selben Tarif wie jene in der Schmiedgasse für Dauerparker vergeben werden. Die angemieteten Stellplätze sollen mit dem KFZ-Kennzeichen des Parkberechtigten ausgewiesen werden. Gerade für Zimmervermieter soll die Möglichkeit bestehen, mehrere Stellplätze für die Gäste anzumieten.

Wortmeldungen: Stadtrat Felix Wikliky, MBA, BEd, Stadtrat Ing. Roman Langer

Über Antrag von Stadtrat Ing. Roman Langer wird die Neuregelung der Kurzparkzone einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.

8.

Liegenschaftsangelegenheiten:

- a) Matthias Burger, Hubertusstraße 26/1, Unternalb,
Kaufantrag Teil d. Parz. Nr. 3547/5:

Herr Matthias Burger hat mit Schreiben vom 15.02.2021 um den Abverkauf eines Teiles der Parz. Nr. 3547/5, KG Unternalb, ersucht. Dieses Grundstück grenzt an sein Grundstück Retzer Straße 7 im Norden an.

In diesem Bereich ist die Räumung des Baches und eine Zufahrt für die Feuerwehr zu ermöglichen. Weiters befindet sich in diesem Teil des Grundstückes die Fernwärmeleitung zu der ebenfalls Zugriff im Reparaturfalle möglich sein muss.

Aus diesen Gründen muss ein Verkauf dieses Grundstückes abgelehnt werden.

Über Antrag von Vizebürgermeister Stefan Lang wird der Abverkauf eines Teils der Parz. Nr. 3547/5, KG Unternalb, einstimmig durch den Gemeinderat abgelehnt.

b) Abänderung GR Beschluss vom 24.2.2021, TOP 6)f):

Unter Tagesordnungspunkt 6) f) wurde in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen, das Grundstück Parz. Nr. 430/18, KG Hofern, an Herrn Patrick Holzschuh zu verkaufen. Auf das auf diesem Grundstück befindliche Vorkaufsrecht für Herrn Mag. Heinrich Niederreiter hat dieser verzichtet.

Herr Patrick Holzschuh hat lediglich den Antrag stellvertretend für Frau Claudia Bruckner gestellt, die dieses Grundstück von der Stadtgemeinde kaufen möchte.

Es wurde zwischenzeitlich ein Kaufvertrag, mit der kaufenden Partei Claudia Bruckner unter Beitritt von Herrn Mag. Niederreiter, erstellt.

Wortmeldungen: Stadtrat Dr. Martin Pichelhofer

Über Antrag von Vizebürgermeister Stefan Lang wird die Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 24.02.2021 TOP 6)f) einstimmig beschlossen und der Kaufvertrag für die Parz. 430/18, KG Hofern, einstimmig befürwortet.

c) Teilungsplan GZ 29266, Parz. Nr. 1326, KG Kleinhöflein:

Die ARGE Vermessung, DI Trappl und DI Wailzer, hat einen Teilungsplan zur Genehmigung durch den Gemeinderat vorgelegt.

Mit der Vermessungsurkunde GZ 29266 soll vom Grundstück 1282/33, Eigentümer Viktoria Urban und Patrick Groschopf, das Trennstück 1 im Ausmaß von 11 m² der Gemeindeparzelle Nr. 1326 zugeschlagen und das Trennstück 2 mit weniger als 1 m² der Parz. Nr.1282/33 zugerechnet werden.

Der Teilungsplan GZ 29266 wird über Antrag von Vizebürgermeister Stefan Lang einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.

d) Kaufantrag Dieter Pozar, Ranzonistraße 5/2, Parz. Nr. 398/1, Im Weinberg:

Herr Dieter Pozar, Ranzonistraße 5/2, hat mit Schreiben vom 18.03.2021 um den Verkauf der Parz. Nr. 398/1 im Siedlungsgebiet „Im Weinberg“ angesucht. Die kaufgegenständliche Parzelle hat ein Ausmaß von 1030 m² und soll zum Preis von € 55/m² zu den üblichen Konditionen wie Vor- und Wiederkaufsrecht für die Gemeinde verkauft werden.

Der Abverkauf der Parz. 398/1, Siedlungsgebiet Im Weinberg, an Hr. Dieter Pozar wird über Antrag von Vizebürgermeister Stefan Lang einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.

Stadtrat Felix Wiklicky, MBA, BEd, verlässt um 19:47 Uhr die Sitzung

e) Vergrößerung Schanigarten Wiklicky in der Schmiedgasse:

Die Cafe Konditorei Felix Wiklicky hat mit Schreiben vom 23.03.2021 um die Erweiterung des Gastgartens in der Schmiedgasse 2 in der bisher genehmigten Breite von 1,5 m und einer Länge von 4 m ersucht.

Der Gastgarten würde in Richtung Osten verlängert werden. Als Grund für die Maßnahme wurden die vorgeschriebenen Abstandregeln durch Corona genannt.

Wortmeldungen: Gemeinderätin Mag. Daniela Friedl, VzBgm. Stefan Lang, Gemeinderat Thomas Hasenöhrl

Über Antrag von Vizebürgermeister Stefan Lang wird die Erweiterung des Gastgartens um weitere 4 m für die Dauer der Pandemie einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

Stadtrat Felix Wiklicky nimmt um 19:50 Uhr wieder an der Sitzung teil.

f) Dringlichkeitsantrag:

Erhaltung des Toni Raab Weges als öffentlicher Durchgangsweg:

Der Toni Raab Weg ist seit vielen Jahren eine Querverbindung vom Seeweg zum Bahnhofsplatz bzw. Bahnhof. Der Fußweg ist seit langer Zeit ein öffentlicher Weg. Es besteht die Ansicht seitens einiger Personen, dass der Durchgangsweg erhalten bleiben soll.

Es fanden bereits unzählige Gespräche mit den agierenden Personen statt, um eine Lösung herbeizuführen.

Wortmeldungen: Stadtrat Dr. Martin Pichelhofer, Stadtrat Ing. Roman Langer, Gemeinderat Günther Macht, Bürgermeister Helmut Koch, Stadtrat Felix Wiklicky, MBA, BEd, Gemeinderat DI Thomas Heidenreich, Gemeinderat Stefan Fehringer, MBA

Der Gemeinderat beschließt einstimmig über Antrag von Bürgermeister Helmut Koch diese Angelegenheit an den Ausschuss für Verwaltung, Stadtentwicklung, Bauwesen und Personal zu verweisen.

9.

EVN Lichtservice, Zusatzvereinbarung:

Die EVN hat eine Zusatzvereinbarung zum Lichtserviceübereinkommen mit Schreiben vom 18.03.2021 vorgelegt.

Die EVN bietet damit eine Optimierung der Wertsicherungsklausel an. Diese soll jeweils anfangs des Jahres zu einer Anpassung führen und zwar ohne Schwellenwert. Der Index wird aus verschiedenen Parametern prozentmäßig errechnet und bietet so eine größere Sicherheit. Der Lichtpunktpreis bei Natriumdampfleuchten verringert sich von € 76,74 auf € 75,00 und bei LED- Leuchten von € 54,34 auf € 53,00.

Die Gesamtersparnis pro Jahr beträgt € 2.070,-. Die EVN wird auch jährlich eine Einschaltung in den Stadtnachrichten übernehmen.

Die Zusatzvereinbarung zum Lichtserviceübereinkommen wird über Antrag von Stadtrat Ing. Roman Langer einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.

10.

Glasfaserausbau Retzer Land:

a) Haftungsübernahme:

Für die Realisierung des Glasfaserausbaus muss der Verein.Glasfaserausbau.Retzer Land, bestehend aus den Retzer Land Gemeinden, Eigenmittel in der Höhe von € 900.000,- aufbringen. Das sind 35 % des Gesamtvolumens.

Aufgeteilt auf die Gemeinden soll die Stadtgemeinde Retz eine Haftung in der Höhe von € 200.000,- übernehmen.

Wortmeldungen: Stadtrat Dr. Martin Pichelhofer, Stadtrat Ing. Roman Langer

Über Antrag von Stadtrat Daniel Wöhrer wird die Übernahme der Haftung in der Höhe von € 200.000,- einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.

b) Anschluss gemeindeeigene Bauparzellen:

Für die Ausbaustufe 1 muss sichergestellt sein, dass 40 % der Haushalte eine Anmeldung für einen Glasfaser-Anschluss abgegeben haben.

Im Siedlungsgebiet Im Weinberg bestehen noch sechs Bauparzellen, die noch nicht verkauft sind. Für diese Bauplätze sollen die Anmeldungen seitens der Gemeinde bestellt und vorfinanziert werden. Ebenso für die Gemeindekanzlei in Oberhalb.

Durch Grundstückstausch werden möglicherweise im Siedlungsgebiet Im Weinberg noch vier bis sechs Bauparzellen geschaffen werden. Diese Grundstücke sollen gleich mit angeschlossen werden.

Wortmeldungen: Stadtrat Ing. Roman Langer, Stadtrat Dr. Martin Pichelhofer, Stadtrat Felix Wiklicky, MBA, BEd,

Über Antrag von Stadtrat Daniel Wöhrer werden die Anschlüsse für gemeindeeigene Bauparzellen einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.

Nichtöffentliche Sitzung:

11.

Personalangelegenheiten:

Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

Bürgermeister

Schriftführer